Möhren sind orange e.V.

Wir sind ein junger und motivierter, eingetragener Tierschutzverein, der deutschlandweit über die artgerechte Haltung von Kaninchen aufklärt. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Kaninchenhaltern bei Fragen und Problemen beratend zur Seite zu stehen. Ebenso informieren wir über die kaninchengerechte Ernährung und Beschäftigung, geben gerne Hilfestellungen beim Gehegebau und unterstützen bei der Suche nach einem passenden Partnertier, helfen aber auch bei der Vermittlung in ein artgerechtes Zuhause. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und bilden uns stetig weiter. Mitarbeiter im Zoofachgeschäft oder auch Züchter haben leider nicht immer das Fachwissen, welches sich der Käufer wünschen würde. Daher kommt es, dass viele Kaninchen noch immer alleine in einem kleinen Käfig leben müssen und zudem meist vollkommen falsch ernährt werden, da den Haltern die korrekten Informationen oft einfach nur nicht vorliegen.

Dies wollen wir ändern. Wir setzen uns für die artgerechte Haltung der kleinen Langohren ein, indem wir über eine kaninchengerechte Haltung informieren, damit in Zukunft mehr Haus-kaninchen ihr Leben genießen können.

Unser Team bietet eine freundliche und verständnisvolle Beratung mit viel Fachwissen per E-Mail, am Telefon oder auch vor Ort.

Gib deinen Kaninchen die Chance auf ein glückliches Leben!

MÖHREN
SIND ORANGE E.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen

Web:
www.moehren-sind-orange.de

Allgemeine E-Mail Adresse:
kontakt@moehren-sind-orange.de

facebook-Gruppe:
Möhren sind orange e. V. – für artgerechte Kaninchenhaltung

Möhrenspende- Nothilfe für Kaninchenhalter
Der vereinsinterne Spendenfond freut sich über deine Unterstützung. Oder benötigst du selbst finanzielle Hilfe bei einem Sorgenkaninchen?
Weitere Infos:
https://www.facebook.com/Moehrenspende/
E-Mail- und PayPal-Adresse:
moehrenspende@moehren-sind-orange.de

In Zusammenarbeit mit

Unterstützer der Möhrenspende

Vereinssitz: Möhren sind orange e.V. 26125 Oldenburg

MÖHREN
SIND ORANGE E.V.

Für artgerechte Haltung von Kaninchen

Haltung Ernährung

Beschäftigung Gesundheit

Kaninchen in der freien Natur

Wildkaninchen leben in der freien Natur in Gruppen mit etwa 10 Tieren oder in großen Kolonien mit bis zu 100 Tieren. Ihre bevorzugten Lebensräume sind Wiesen mit Büschen und Bäumen als Deckungsmöglichkeit. Jedoch sind inzwischen auch an vielen anderen Orten, wie zum Beispiel an Eisenbahndämmen oder in Parkanlagen, Wildkaninchen anzutreffen. Als Deckung dient den überwiegend nachtaktiven Tieren ein selbst gegrabener, unterirdischer, verzweigter Bau, welcher zum Schutz vor Feinden, Hitze und auch als Schlafplatz, sowie zur Aufzucht der Jungen genutzt wird. Wildkaninchen ernähren sich hauptsächlich von Wiesengewächsen, Zweigen, Blättern und Wurzeln.

Unsere Hauskaninchen haben sich durch die Entwicklung zum Haustier optisch zwar stark verändert, ihre Bedürfnisse nach Gesellschaft, viel Bewegung, frischer, abwechslungsreicher Ernährung sind u.a. jedoch unverändert geblieben. Kann ein Kaninchen also, verglichen mit der Lebensweise der Wildkaninchen, alleine in einem kleinen Käfig mit einem Schälchen Fertigfutter glücklich sein?

Gemeinsam und nie allein

Wenn man sich die Lebensweise der Wildkaninchen ansieht, wird deutlich, dass die Gemeinschaft für sie eine wichtige Grundlage ist. Daraus folgt, dass auch unsere Hauskaninchen mit mindestens einem Artgenossen zusammenleben müssen, um glücklich sein zu können. Ein einzelnes Kaninchen wird psychisch und physisch völlig verkümmern, da es seine Bedürfnisse nach Gesellschaft, Kommunikation und gemeinsamer Bewegung nicht stillen kann. Weder der Mensch, noch ein anderes Tier, wie z.B. ein Meerschweinchen, kann einen Artgenossen ersetzen. Am besten versteht sich ein gegengeschlechtliches Pärchen. Bei der Zusammenführung in einem revierneutralem Bereich sollte darauf geachtet werden, dass die Männchen seit mindestens 6 Wochen kastriert sind. Anfängliche Kämpfe gehören dabei zum normalen Verhalten und dienen zur Klärung der Rangordnung.

Ernährung – Das ist gesund und schmeckt

Die gängigen, im Supermarkt und in Zoofachgeschäften erhältlichen, Fertigfuttermischungen und Snacks enthalten industriell verarbeitetes Getreide, Zucker, Abfälle pflanzlicher Nebenerzeugnisse, Salze und Brotreste. Sehr oft sind sie in gefährlich quellender Pellet- oder Extrudatform. Dadurch kann die Darmflora enorm beschädigt und lahmgelegt werden. Zudem können die ungesunden Inhaltsstoffe zu Verdauungsstörungen und Zahnerkrankungen führen. Eine gesunde und natürliche Kaninchenernährung hingegen besteht aus Wiesengewächsen, Zweigen, frischem Heu, Kräutern und Blattgemüse. Unbekanntes Futter muss erst langsam angewöhnt werden. Optimalerweise sollten die Kaninchen so viel Frischfutter zur Verfügung haben, dass bis zur nächsten Fütterung noch ein Rest übrig bleibt. Wasser sollte in einem Napf statt einer Flasche angeboten werden.

Das Gehege

Kaninchen sind begeisterte Läufer und geübte Springer. Ihr Körperbau ist darauf ausgelegt, immer in Bewegung zu sein: Hoppeln, springen, buddeln und Haken schlagen sind für Kaninchen daher Grundbedürfnisse. Deshalb ist es für ihr Wohlbefinden sehr wichtig, dass ihnen jederzeit viel Platz zur Bewegung - mindestens 2-3m² pro Kaninchen auf einer Ebene PLUS zusätzlichen, täglichen Auslauf - zur Verfügung steht. Wer seinen Kaninchen diese Möglichkeiten bietet, wird von ihrer ständigen Freude an der Bewegung, sowie ihrer Wendigkeit begeistert sein und sie gerne beobachten. Dauerhafte Außengehege sollten von allen Seiten, auch oben und unten, mit Volierendraht gesichert werden.

Beschäftigung

Da unsere Kaninchen ihr Futter meist nicht mehr suchen und erarbeiten müssen und es daher auch in einem gut strukturierten Gehege schnell einmal langweilig werden kann, müssen wir für die Beschäftigung sorgen. Dies ist schon alleine durch Auslauf, Buddelplätze, verschiedene Häuschen und Tunnel, sowie einer regelmäßigen Umstrukturierung des Geheges zu realisieren. Viele einfache und günstige Beschäftigungsmöglichkeiten für einen abwechslungsreichen Kaninchenspielplatz, wie z.B. Zweige, Weidenbälle, Intelligenzspielzeug und aufgehängtes Futter, haben wir auf unserer Internetseite und im Forum zusammengestellt.

Tierärztliche Versorgung

Für Wildkaninchen ist es wichtig, sich nicht anmerken zu lassen, wenn sie krank sind oder es ihnen nicht gut geht. Denn dies belastet eine Gruppe von Fluchttieren und lockt Fressfeinde an. Demnach ist es nicht immer einfach, eine Krankheit bei unseren Kaninchen zu erkennen, damit frühzeitig und meist lebensrettend gehandelt werden kann. Es ist wichtig, dass jedes Kaninchen regelmäßig einem kaninchenerfahrenen Tierarzt vorgestellt wird. Die tägliche, genaue Beobachtung, um Verhaltensveränderungen wahrzunehmen, ist unumgänglich. Außerdem sollten Kaninchen gegen Myxomatose und RHD1+2 geimpft werden, da diese Krankheiten über viele Wege übertragbar sind und ungeimpft fast immer tödlich enden.

Wer einmal glückliche Kaninchen beobachtet hat, wird bestätigen können: Durch unterschiedlichste Bewegungsvariationen, Luftsprünge, Zuneigung, ihre Neugier und ihr Sozialverhalten untereinander zeigen artgerecht gehaltene Kaninchen viele interessante Verhaltensweisen und ihren Charakter.